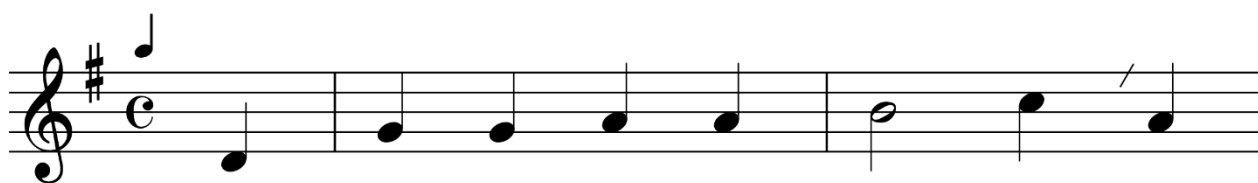




MARIENANDACHT IM MAI

VORZUBEREITEN: Gotteslob, Weihrauch mit Kohle, Kerzen zum Entzünden nach jeder Fürbitte

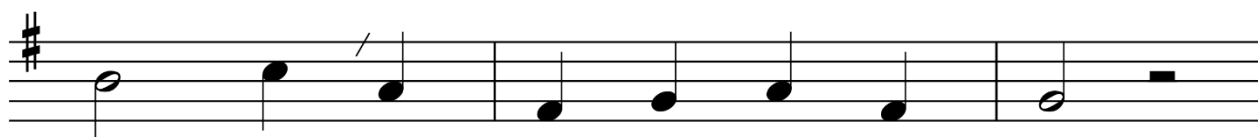
ERÖFFNUNGSLIED - GL 963



1 Er - hebt in vol - len Chö - ren Ma -
2 Du bist's, die Gott er - ko - ren zum
3 Hilf uns in al - len Lei - den, schütz



1 ri - a, singt ihr Lob; ver - eint euch, sie zu
2 Heil in Is - ra - el; du bist's, die uns ge -
3 uns in Angst und Not; er - bit - te, wann wir



1 eh - ren, die Gott so hoch er - hob.
2 bo - ren den Gott Im - ma - nu - el.
3 schei - den, uns ei - nen sel' - gen Tod.



1-3 Hei - li - ge Ma - ri - a, hei - li - ge Ma -



ri - a, un - ser Trost, uns - re



Freud, sei ge - lobt in E - wig - keit!

EINFÜHRUNG

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

In keinem Monat ist das Grün in der Natur so schön und so frisch wie im Mai. Der Winter ist vorbei, alles sprießt und blüht. In diesem Monat verehren wir besonders Maria. Maria wird mit dem, was in der Natur geschieht, in Verbindung gebracht:

Durch Maria kam Jesus in die Welt. Durch Jesus steht uns der Weg zum Vater im Himmel offen! Das ist wie der Frühling nach einem kalten Winter.

Wie die Blüten, die sich öffnen und sich der Sonne zuwenden, hat Maria sich ganz zu Gott hin gewendet. Mit Maria wollen wir Gott loben.

LOBPREIS

Gott Vater im Himmel, wir preisen dich für alles, was du geschaffen hast. Wir preisen dich besonders für Maria, die du zur Mutter deines Sohnes erwählt hast. Sie kann für uns eine Fürsprecherin sein. Zu ihr rufen wir:

RUF: GL 649/7

The image shows two staves of musical notation in G major (one sharp) and 2/2 time. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a time signature of 2/2. The melody consists of a series of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4, C4. Below the staff, the lyrics 'Kv Ge - be - ne - deit bist du un - ter den Frau - en;' are written. The second staff continues the melody with a half note G4, followed by a half note A4, then a half note B4, and finally a half note C5. The lyrics 'ge - be - ne - deit ist die Frucht dei - nes Lei - bes.' are written below. The piece ends with a double bar line. The label 'VIIa' is positioned in the upper right corner of the first staff.

T: nach Lk 1,42, M: Josef Bogensberger 2009

Mutter des Sohnes bist du, Mutter Gottes, Mutter der Kirche und Mutter des Aufbruchs. Die Kirche ist im Aufbruch. Sie sucht nach neuen Wegen und nach einer neuen Gestalt. Von manchem müssen wir Abschied nehmen, vieles müssen wir neu entdecken und mit Leben füllen. - RUF

Maria, du Mutter der Kirche, (du Patronin unserer Pfarrei ____), zeige dich als Mutter des Aufbruchs, wenn wir nach Wegen suchen, hilf uns mitzubauen an der neuen Gestalt der Kirche in unserer Diözese. - RUF

Maria, du Mutter vom guten Rat, Tröste alle, die Trauer und Resignation spüren. Stärke alle, die mutlos sind. Begleite alle, die den Aufbruch wagen. - RUF

Gott, an Maria können wir sehen, was Deine Liebe an einem Menschen bewirken kann. Ihre Liebe zu Jesus, ihr Glaube an Dein Wort, ihr Vertrauen auf Dein Dasein hat sie uns zum Vorbild gemacht. Hilf auch uns, so zu leben, dass Jesus in unseren Herzen wohnen kann. Hilf uns, so zu leben, dass alle Menschen Deine Herrlichkeit erahnen können. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

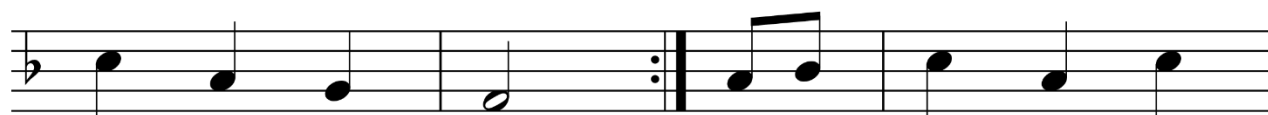
Amen.



LIED - GL 963



1 Ma - ri - a, dich lie - ben ist
dir wur - de die Fül - le der



all - zeit mein Sinn; Du Jung - frau, auf
Gna - den ver - liehn.



dich hat der Geist sich ge - senkt; du



Mut - ter hast uns den Er - lö - ser ge - schenkt.

2 Dein Herz war der Liebe des Höchsten geweiht; / du warst für die
Botschaft des Engels bereit. / Du sprachst: „Mir geschehe, wie du es
gesagt. / Dem Herrn will ich dienen, ich bin seine Magd.“

3 Du Frau aus dem Volke, von Gott ausersehn, / dem Heiland auf Erden
zur Seite zu stehn, / kennst Arbeit und Sorge ums tägliche Brot, / die
Mühsal des Lebens in Armut und Not.

6 Von Gott über Engel und Menschen gestellt, / erfleh uns das Heil und
den Frieden der Welt. / Du Freude der Erde, du himmlische Zier: / Du
bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

ANDACHTSABSCHNITT IM GOTTESLOB- GL 676/4

V Maria ist die Hörende, die Empfangende, die für Gott ganz Offene.
An der Wende vom Alten zum Neuen Testament steht sie als
fragende und glaubende Frau. Mit dem sorgenden Herzen der Mutter
und mit dem hörenden Herzen der Jüngerin begleitet sie den Sohn
Gottes auf seinem Lebensweg.

L Eine Frau aus der Menge rief Jesus zu: Selig die Frau, deren Leib dich
getragen und deren Brust dich genährt hat. Er aber erwiderte: Selig
sind vielmehr die, die das Wort Gottes hören und es befolgen. Lk 11,27–

V Maria, du Magd des Herrn, du bist uns nahe,
du bist gemeinsam mit uns auf dem Weg.
Du bist uns Hilfe, Stütze und Führung.

A Maria, Schwester im Glauben, bitte für uns!

V Vorbild bist du – aus unseren Reihen,
Freude des Herrn und Segen der Welt,
du hast dein Ziel, in Gott zu leben, gefunden,
und begleitest voll Liebe alle, die ihn suchen. A Maria ...

V Dein Leben war geprägt von der Treue zum Herrn.
Du hast Jesu Worte in deinem Herzen bewahrt,
du hast mitten unter den Aposteln im Gebet verharret
und gemeinsam mit ihnen den Heiligen Geist empfangen. A ...

V Du, Maria, bist das Urbild der Kirche,
ein Mensch, ganz so, wie Gott ihn erdacht.
Du bist zugegen auch in der Kirche von heute,
voll liebender Sorge begleitest du uns. A ...

V Ehre sei Gott, dem Vater, der dich erwählt hat.
Ehre sei dem Sohn, den du in deinem Leib getragen hast.
Ehre sei dem Heiligen Geist, der dich mit seiner Kraft erfüllt.

A Ehre sei dem dreifaltigen Gott.

Stille

V Maria, du warst in deinem Leben ganz auf Gott ausgerichtet. –
Hilf uns, zu hören wie du

A die Botschaft des Herrn für uns.

V Hilf uns, zu glauben wie du

A an den lebendigen und erfahrbaren Gott.

V Hilf uns, zu vertrauen wie du

A mit einem sehenden Herzen.

V Hilf uns, zu lieben wie du

A behutsam und bewahrend.

V Hilf uns, Unbegreifliches anzunehmen wie du

A in großer Zuversicht.

V Hilf uns, zu warten wie du

A mit bereitem Herzen, mit offenen Augen und Ohren und einer
wachen Seele.

V Maria, Mutter des Herrn,

A hilf uns, zu glauben wie du.

V Maria, mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und all deinen Kräften
hast du Gott geliebt. Du Königin des Himmels, erbitte auch uns die
Gabe lebendiger Gottes- und Nächstenliebe.

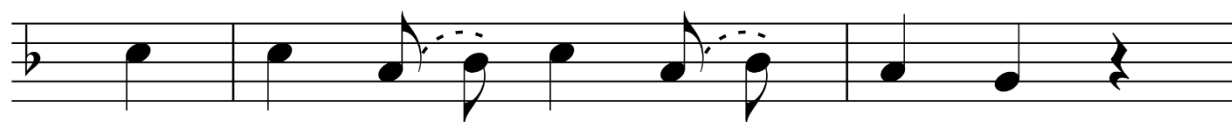
A Mit dir preisen wir den dreifaltigen Gott.

V Ehre sei dem Vater ... A Wie im Anfang ...

GRÜSSAUER MARIENRUF - GL 568



Kv Mut-ter Got - tes, wir ru - fen zu dir!



K Dich lo - ben die Chö - re der En - gel -



A Ma - ri - a, wir ru - fen zu dir!

K Dich loben der Heiligen Scharen – **A** Maria, wir ...

Dich loben die Menschen auf Erden – **A** Maria, wir ... **Kv**

Du Tempel des Heiligen Geistes – **A** Maria, wir ...

Du Pforte des himmlischen Reiches – **A** Maria, wir ...

Du Abbild der Heiligen Kirche – **A** Maria, wir ... **Kv**

Du Zuflucht der armen Sünder – **A** Maria, wir ...

Du Hilfe des Volkes Gottes – **A** Maria, wir ...

Du Mutter aller Erlösten – **A** Maria, wir ... **Kv**

Du Tochter des himmlischen Vaters – **A** Maria, wir ...

Du Mutter des Herrn und Erlösers – **A** Maria, wir ...

Du Tempel des Heiligen Geistes – **A** Maria, wir ... **Kv**

Du Jungfrau, prophetisch verheißen – **A** Maria, wir ...

Du Reis aus der Wurzel Jesse – **A** Maria, wir ...

Du Morgenstern unsrer Erlösung – **A** Maria, wir ... **Kv**

MAGNIFICAT

Zu Beginn ihrer Schwangerschaft besucht Maria die Verwandte Elisabeth. Elisabeth ist selbst schwanger mit Johannes dem Täufer. Elisabeth weiß: das Kind von Maria ist Gottes Sohn. Sie loben und preisen Gott! Die Freude über die Geburt Jesu kann Maria kaum fassen und fängt an zu singen. Sie singt ein Loblied auf Gott, das Magnificat.

Mein Herz preist Gott den Herrn.

Alles in mir freut sich über Gott.

Ich bin nur eine einfache Frau.

Doch Gott hat mich ausgesucht.

Jetzt freuen sich alle Menschen für mich.

Gott hat Großes an mir getan.

Gott ist mächtig und heilig.

Gott ist wie ein Vater und eine Mutter, für alle, die an ihn glauben.

Gott ist großartig und gerecht.

Die Hochnäsigen haben keinen Platz bei ihm.

Gott macht die Großen klein und die Kleinen groß.

Gott schenkt den Hungrigen seine Gaben.

Die Reichen gehen leer aus.

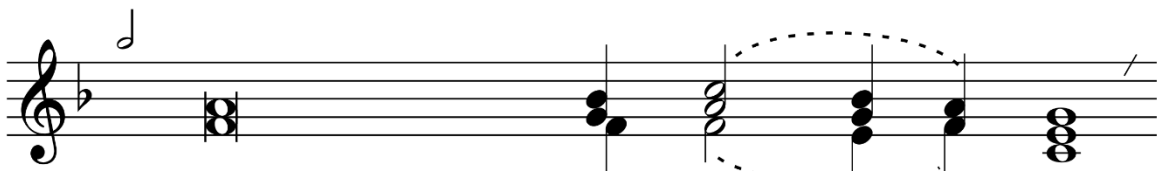
Gottes Liebe zu den Menschen hört niemals auf.

Er schenkt sie allen Menschen.

In diesen Lobgesang Mariens, dem Magnificat, wollen auch wir einstimmen und Gott loben, für das, was er an uns tut.

Als Zeichen der Freude wollen wir jetzt Weihrauch einlegen und den Wohlgeruch Gottes auf uns wirken lassen.

-> **GOTTESLOB NR. 968**

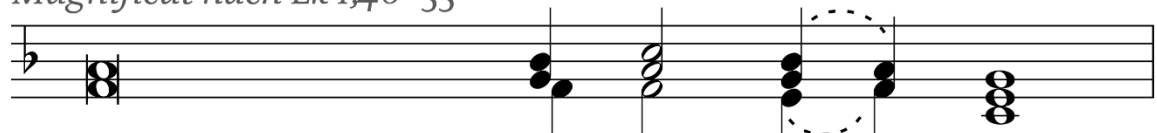


Kv 'K/A' Halleluja, Hal - le - lu ja,
Fastenzeit: Preise, mei - ne See - le, den Herrn,

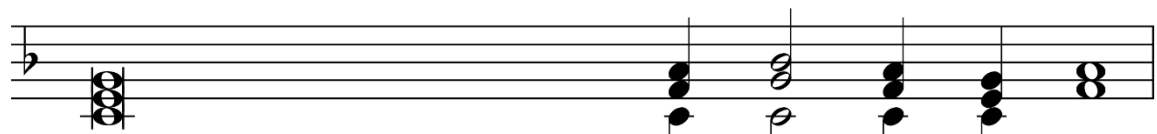


Hal - le - lu ja.
denn er ist dein Ret - ter.

Magnificat nach Lk 1,46-55



1 Meine Seele preist die Grö - ße des Herrn,
2 Großes tat er an mir vol - ler Macht,
3 Mit seinem Arm wirkt er macht - vol - le Tat,
4 Hungrige macht er an Gü - tern___ satt,



1 es freut sich mein Geist in Gott, mei-nem Heil.
2 und heilig nennt ihn un - ser Mund.
3 er zerstreut, die im Her - zen hoch - mü - tig sind.
4 Reiche schickt er mit lee - ren Hän - den da - von.



1 Freundlich blickt er auf sei-ne nied - ri - ge Magd,
2 Zu allen Zei - ten schenkt er sein Herz
3 Die Gewalttäti - gen stürzt er vom Thron,
4 Er nimmt sich sei - nes Vol - kes___ an,



1 nun preist mich glück-lich je - des Ge - schlecht. **Kv**
2 allen Men - schen, die ihn___ su - chen. **Kv**
3 doch die Getrete - nen rich - tet er auf. **Kv**
4 immer bleibt er in Treu - e bei ihm. **Kv**

FÜRBITTEN

An vielen Wallfahrtsorten und in vielen unserer Kirchen zünden Menschen vor einem Marienbild eine Kerze an. Die Kerze soll denen leuchten, für die wir beten und gebetet haben. Sie soll uns daran erinnern, dass Maria ein Lichtblick für uns ist, dass sie uns das Licht der Welt geboren hat. So kommen wir unseren Bitten zu Gott und wollen dabei nach jeder Fürbitte ein Licht entzünden.

Für alle, die ihre Ohren und Herzen verschlossen haben, Gott - vor deinem Wort, aber auch vor dem Ruf ihrer Mitmenschen.

Wir bitten dich erhöre uns -> Kerze entzünden

Für alle, die dein Wort heute verkünden, für alle die nach dem rechten Wort zu rechten Zeit suchen.

Wir bitten dich erhöre uns -> Kerze entzünden

Für alle, die Angst davor haben, deinem Ruf und ihrer inneren Stimme zu trauen. **Wir bitten dich ...**

Für alle, die mutig das Mehr im eigenen Leben suchen

Wir bitten dich...

Für alle, die - wie Maria - JA gesagt haben zu Gottes Plänen in ihrem Leben **Wir bitten dich ...**

Für unsere Verstorbenen, die auf dein Wort hin das Leben in Fülle erhalten mögen **Wir bitten dich ...**

Herr unser Gott, du bist treu. Öffne unsere Sinne für dein Wort und schenke uns neuen Mut.

VATERUNSER

Alle unsere Bitten und Anliegen fassen wir zusammen in jenes Gebet, das Jesus selbst uns zu beten gelehrt hat:

**Vater unser im Himmel ...
Denn dein ist das Reich ...**

SEGEN GOTTES

Der Herr segne uns,
er gebe uns Halt und Gelingen,
mehre unseren Lebensmut,
verleihe uns Ausdauer zur Arbeit,
gewähre uns Stille zu Gebet
und behüte uns, wenn Zeiten der Prüfungen anstehen.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten,
er schenke uns seine Liebe, festige unsere Treue und erneuere
unsere Hoffnung.

Der Herr hebe sein Angesicht über uns,
er gebe uns den Himmel als Dach,
er leite uns mit seinen Augen,
spreche zu uns mit verständlichem Wort,
gebe uns Frieden und neuen Mut.

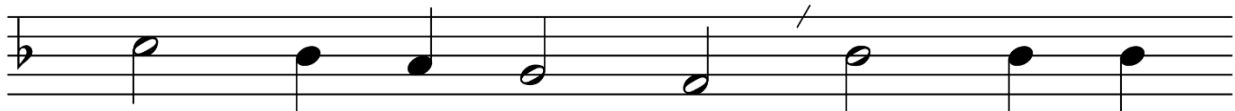
So segne uns der allmächtige Gott, der Vater der Sohn und der
Heilige Geist.

Amen.

MARIANISCHE ANTIPHON DER OSTERZEIT



1 Freu dich, du Him-mels - kö - ni - gin,
2 Den du zu tra - gen wür - dig warst,



1 freu dich, Ma - ri - a, freu dich, das
2 freu dich, Ma - ri - a, der Hei - land



1 Leid ist all da - hin. Hal - le - lu - ja.
2 lebt, den du ge - barst. Hal - le - lu - ja.



1-4 Bitt Gott für uns, Ma - ri - a.

3 Er ist erstanden von dem Tod, / freu dich, Maria, / wie er gesagt, der wahre Gott. / Halleluja. / Bitt Gott für uns, Maria.

4 Bitt Gott für uns, so wird's geschehn, / freu dich, Maria, / dass wir mit Christus auferstehn. / Halleluja. / Bitt Gott für uns, Maria.

T: nach Konstanz 1600 nach „Regina caeli“ 12. Jh., M: Konstanz 1600



Stefan Plattner, 2020
stplattner@gmail.com

Quellen:

Titelbild: Christel Holl

*Schlussbild: Rosenkranzmuttergottes aus dem Hochaltar der
Pfarrkirche Feldthurns (Südtirol/Italien)*

Gotteslob 2013 digital, Katholisches Gebet- und Gesangbuch